

Schwerpunkt

Open Access und Open Data

Seit zehn Jahren erfährt das Konzept Open Access international eine starke Entwicklung; viele Länder verfolgen diesbezüglich eine klare Politik. Open Access hat zum Ziel, wissenschaftliche Publikationen über das Internet oder frei zugängliche Datenbanken für die Öffentlichkeit verfügbar zu machen. Folglich stellen alle mit öffentlichen Geldern finanzierten Forschungsergebnisse ein öffentliches Gut dar, das nur dann vollumfänglich genutzt werden kann, wenn alle freien und unbeschränkten Zugang dazu haben. Ausgehend von den internationalen Initiativen konnte swissuniversities eine nationale Open-Access-Strategie entwickeln. Diese wurde im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) mit der Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) erarbeitet und von den Hochschulen zu Beginn des Berichtsjahres verabschiedet. Begleitet wurde dieser Prozess von einer Arbeitsgruppe, die aus Vertretern der Hochschulen und verschiedenen Partnern bestand.

Der Open-Access-Strategie liegt die Vision zugrunde, dass bis zum Jahr 2024 alle öffentlich finanzierten Publikationen frei zugänglich sein müssen. Erwünscht ist dies auch für alle anderen Publikationen. Zunächst wurden sieben Aktionsfelder, von der Koordination der Ressourcen über eine aktive Kommunikation mit den Forschenden bis hin zu Verhandlungen mit den Verlagshäusern, festgelegt.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft, bis 1803 noch von drei bis vier kantonalen Herrschaften gebildet, im Jahr der Gründung 1291

Die Schweizerische Eidgenossenschaft, bis 1803 noch von drei bis vier kantonalen Herrschaften gebildet, im Jahr der Gründung 1291

Hochschulweiterbildung

Die Hochschulweiterbildung in der Schweiz hat sich seit Einführung des Bologna-Systems mit den spezifischen Abschlüssen zu einem klar strukturierten und gut funktionierenden System weiterentwickelt. Sie zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus. Ihre Bedeutung wird im Kontext des lebenslangen Lernens noch weiter zunehmen. Die Delegation Lehre hat sich 2017 im Auftrag des Vorstands von swissuniversities mit dem Thema Hochschulweiterbildung befasst. Dabei ging es um die Defi-

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

nition von Eckwerten der Hochschulweiterbildung in Bezug auf den Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich (nqf.ch-HS), die Entwicklung einer Perspektive und die Dokumentation des «Life Cycle» eines Weiterbildungsprogramms. swissuniversities hat ihre Vorschläge Ende 2017 der Schweizerischen Hochschulkonferenz übermittelt, die sich 2018 damit befassen wird.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Innovative Evaluation

Der Forschungsevaluation kommt in der akademischen Welt aktuell eine grosse Bedeutung zu. Zwischen 2007 und 2017 wurden deshalb im Rahmen des Programms «Performances de la recherche en sciences humaines et sociales» und eines Vorgängerprojekts insgesamt zehn Forschungs- und acht Implementierungsprojekte in unterschiedlichen Disziplinen der Geistes- und Sozialwissenschaften unterstützt. Die universitären Hochschulen der Schweiz haben in dieser Zeit gemeinsam innovative Methoden und Evaluationsinstrumente entwickelt. Dadurch werden die Qualität und der Impact von Forschung in den Geistes- und Sozial-

Die Forschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften an den Schweizer Hochschulen wird besser sichtbar.

wissenschaften besser sichtbar gemacht. Anlässlich des Programmendes veröffentlicht swissuniversities eine Publikation mit den wichtigsten Ergebnissen. Ein zentrales Resultat sind zehn Thesen für eine angemessene Forschungsevaluation. Diese begleiten die Diskussionen bei swissuniversities mit dem Ziel, dass sie in die Praxis der schweizerischen Hochschulen einflüssen.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Anschliessend engagierte sich swissuniversities mit Unterstützung ihrer Partner für die Ausarbeitung eines Aktionsplans. Das Hauptziel dieses Plans besteht darin, den Hochschulen Massnahmen und Lösungen zum Erreichen der von ihnen im Rahmen der nationalen Open-Access-Strategie festgelegten Ziele anzubieten. Im Frühjahr fanden Workshops statt, in denen die Grundlagen des Aktionsplans ausgearbeitet wurden.

Im Jahr 2017 wurde eine nationale Open-Access-Strategie verabschiedet. Es wird ein entsprechender Aktionsplan erarbeitet. Das nächste Thema wird Open Data sein.

So konnten nach der Konsultation der Hochschulen Ende des Jahres Vorschläge zum Open-Access-Modell, zur Erarbeitung der Empfehlungen in Bezug auf Open-Access-Politiken bzw. der Entwicklung eines nationalen Monitorings unterbreitet werden. Die endgültige Verabschiedung des Aktionsplans ist für Anfang 2018 geplant. Danach wird swissuniversities mit Unterstützung ihrer Partner mit der konkreten Umsetzung im Rahmen des Programms P-5 «Wissenschaftliche Information» beginnen.

Überdies wurde swissuniversities im Jahr 2017 vom SBFI beauftragt, sich umfassend mit dem Thema Open Research Data zu beschäftigen. Das Prinzip besteht wie bei Open Science ebenfalls darin, Forschungsdaten durch deren Hinterlegung auf öffentlichen Servern für alle zugänglich zu machen. Die Arbeiten zu diesem Thema beginnen im Jahr 2018.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Koordination der Lehre

Die 2016 in Angriff genommenen Anpassungsarbeiten der Bologna-Richtlinien konnten 2017 zu einem erfolgreichen Zwischenabschluss geführt werden, indem es swissuniversities gelungen ist, in einem breit abgestützten Prozess ein Regelwerk zu entwerfen, das für alle Hochschulen gelten wird. Nach zwei Arbeitssitzungen, in denen alle Hochschultypen vertreten waren, hat die Delegation Lehre einen Entwurf für neue Richtlinien und einen Kommentar mit Begründungen und Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen erarbeitet. Aufgrund der Neugestaltung der schweizerischen Hochschullandschaft wird dieses neue Regelwerk als Ver-

swissuniversities schlägt ein Regelwerk für die Lehre vor, das für alle Hochschulen gilt.

ordnung des Hochschulrates erlassen werden; sie untersteht somit dem Bundesrecht. Sie regelt Eckwerte und Grundzüge der Lehre, die Ausgestaltung der einzelnen Vorgaben ist aber den Hochschulen überlassen.

Im Dezember genehmigte der Vorstand den Entwurf der Verordnung und übermittelte diesen sowie den Entwurf eines Kommentars der SHK für die Behandlung Anfang 2018.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Im Jahr 2017 wurden über 50 Projekte im Rahmen des Programms «Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken 2017–2020» lanciert. Die von den Pädagogischen Hochschulen geleiteten Projekte haben zum Ziel, den Aufbau der wissenschaftlichen Disziplin Fachdidaktik und die Förderung eines hoch qualifizierten Nachwuchses zu unterstützen. Die Projekte finden mehrheitlich in Kooperation verschiedener pädagogischer Hochschulen bzw. mit Universitäten oder Fachhochschulen statt, wodurch der Aus-

Die Förderung des Bereichs Fachdidaktik für eine noch effektivere Ausbildung der Lehrer und Lehrerinnen, die für die kommenden Herausforderungen gewappnet ist.

tausch und die Zusammenarbeit der Hochschulen gestärkt werden. Sie verfolgen unterschiedliche Ziele: Einige haben den Aufbau oder die Konsolidierung von Masterprogrammen, andere die Einrichtung von Kompetenzzentren, die Schaffung von Qualifikationsstellen auf Doktoratsstufe oder die Entwicklung spezifischer Lehrmittel zum Ziel. Parallel dazu wird ein internationales Gremium aus fünf Expertinnen und Experten für Fachdidaktik gegründet. Dieses Gremium hat die Aufgabe, die Auswirkungen des gesamten Programms zu evaluieren und Reflexionsgrundlagen für eine nationale Strategie im Bereich der Fachdidaktiken zu erarbeiten.

Schwerpunkt

Digitalisierung der Lehre

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

2016 machte die Delegation Lehre von swissuniversities die «Innovation in der Lehre» zu einem Hauptthema. Innovation geht heute häufig mit Digitalisierung einher. Im Jahr 2017 hatte swissuniversities die Gelegenheit, sich mehrfach mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Im Mai 2017 beauftragte der Hochschulrat der Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK) swissuniversities, rasch umsetzbare Massnahmen zur Förderung der «Digital Skills» in der Lehre zu analysieren und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. swissuniversities ist der Ansicht, dass die Entwicklung «Digital Skills» sowohl bei den Studierenden als auch bei den Lehrenden eine transversale Herausforderung darstellt, die alle Hochschulen betrifft. Dies gilt jedoch in unterschiedlichem Masse. Daher hat swissuniversities der SHK einen vorläufigen Vorschlag übermittelt, der die Beteiligung aller Hochschulen entsprechend ihrer Situation und ihren Bedürfnissen ermöglicht. Dieser Vorschlag, der auf dem System der projektbezogenen Beiträge beruht, wird im Verlauf des Jahres 2018 vom Hochschulrat geprüft.

Das Programm P-9 «Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken» wird ebenfalls im Rahmen der projektbezogenen Beiträge des Bundes finanziert. Der Zeitraum für dieses Programm erstreckt sich von 2017 bis 2020. Es beinhaltet ein Projekt mit dem Namen «Fachdidaktik Medien und Informatik», das in Zusammenarbeit der Pädagogischen Hochschule Schwyz, der Pädagogischen

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Koordinierte Kommunikation

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Das Projekt «AdValue. Hochschulen für eine innovative Schweiz» unterstützte seit Juli 2015 die Hochschulen bei den öffentlichen Diskussionen rund um die Umsetzung der Massenwanderungsinitiative. AdValue begleitete kommunikativ die Wiederassoziiierung an Horizon 2020 und die Entwicklungen im Dossier Erasmus+. Die Hochschulen veröffentlichten ihre Positionen in der Broschüre «Die bilateralen Verträge stärken den Wissensplatz Schweiz». In 14 Workshops mit 200 Personen konnte ein hochschultypenübergreifendes Netzwerk aufgebaut und der Austausch zur politischen Kommunikation gepflegt werden. Das «Vademecum – Politische Kommunikation an Schweizer Hochschulen» dokumentiert praktische

Das Projekt AdValue trug zur Wiederassoziiierung der Schweiz an die europäischen Programme bei und diente der Vorbereitung einer besseren Koordination der Kommunikationsdienste der Hochschulen.

Beispiele. Diese Aktivitäten konnten dank dem Engagement aller Hochschulpartner realisiert werden. Das Projekt AdValue wurde Ende 2017 abgeschlossen und auf dieser Basis wird swissuniversities im Rahmen der bestehenden Strukturen das Netzwerk weiterpflegen.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Im Berichtsjahr kam das mittels projektgebundener Bundesbeiträge geförderte Programm Chancengleichheit zu einem Abschluss, das es den universitären Hochschulen erlaubte, die Chancengleichheit mittels hochschuleigener Aktionspläne weiter zu verankern. Eine Studie, die für alle drei Hochschultypen die horizontale Segregation bei der Fächerwahl sowie die vertikale Segregation bei der Entwicklung von wissenschaftlichen Karrieren aufzeigte, markierte nicht nur den Abschluss dieses Programms, sondern wies gleichzeitig auf das Nachfolgeprogramm hin: 27 universitäre, Fach- und Pädagogische Hochschulen haben einen Aktionsplan vorgelegt, mit dem sie in den Jahren 2017–2020 die Chancen-

Integration von Chancengleichheit als Querschnittsthema und ein erweitertes Verständnis von Vielfalt.

gleichheit in der Nachwuchsförderung oder bei der Berufs- und Studienwahl angehen oder aber ihre Diversity-Kompetenz auf weitere, über den Gender-Bereich hinausgehende Dimensionen der Chancengleichheit erweitern. Gleichzeitig wurden im Berichtsjahr elfKooperationsprojekte ausgewählt, mit denen die Hochschulen gemeinsam innovative, übergreifende Vorhaben umsetzen.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Hochschule Luzern, der Hochschule Luzern und der Universität Zürich durchgeführt.

Am 27. Oktober organisierte das Netzwerk der Delegation Lehre von swissuniversities in der Universität Bern ein Treffen zum Thema Digitalisierung der Lehre. Auf diese Weise hatten 70 Spezialisten der Digitalisierung und/oder der Lehre Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Good Practices in Workshops oder Vorträgen zu vermitteln.

Die Digitalisierung verändert zahlreiche Gesellschaftsbereiche und die Hochschulbildung stellt dabei keine Ausnahme dar.

All diese Projekte und Veranstaltungen sind vom Engagement getragen, das das Thema Digitalisierung in vielen Bereichen auslöst. Davon zeugt insbesondere die Publikation der Strategie und des Aktionsplans «Digitale Schweiz» durch den Bund im Jahr 2016.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Schwerpunkt

Diversifizierte Laufbahnwege

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Der wissenschaftliche Nachwuchs ist unabdingbare Voraussetzung für starke Hochschulen. swissuniversities koordiniert dabei insbesondere zwei übergreifende Programme, die im Berichtsjahr starteten und mittels projektgebundener Beiträge des Bundes eine gezielte Nachwuchsförderung unterstützen. Ein Programm zur Entwicklung und Förderung von Doktoratsprogrammen dient der weiteren Diversifizierung der Angebote der Hochschulen. Es schliesst für die universitären Hochschulen (UH) an ein Vorgängerprogramm an, das im Berichtsjahr zum Abschluss kam, und erlaubt es, in den Vorjahren entwickelte interuniversitäre Doktoratsprogramme zu konsolidieren. Es ermöglicht gleichzeitig die Lancierung neuer Programme mit spezifischem Fokus. Für die Fachhochschulen (FH) und Pädagogischen Hochschulen (PH) steht das Programm im Zeichen des Aufbaus: So wurden 17 Kooperationen auf Ebene des Doktorats zwischen FH, PH und Schweizer UH für eine Förderung ausgewählt sowie 6 weitere Kooperationen zwischen FH oder PH sowie einer ausländischen Hochschule in Bereichen, die nicht an Schweizer UH verankert sind.

FH und PH sind mit der spezifischen Herausforderung konfrontiert, dass ihr Nachwuchs einen wesentlichen Teil seiner Qualifikation ausserhalb der Hochschule erwirbt und sich durch ein doppeltes Kompetenzprofil Wissenschaft und Praxis auszeichnet. Ein Programm zur Förderung dieses doppelten Kompetenzprofils erlaubt es, Nachwuchsför-

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

Die Hochschulweiterbildung zeichnet sich durch ihre Nähe zu Studium und Forschung der Hochschulen aus.

